



Kurzstatement Germanwatch zu CO2-Konzentration über 400ppm

Kurzstatement Germanwatch zu CO2-Konzentration über 400ppm
Weltweite CO2-Konzentration überschreitet im März erstmals den Wert von 400ppm
Germanwatch fordert eine Reaktion der G7
Erstmals haben im März die CO2-Konzentrationen weltweit die Marke von 400ppm (parts per million) übertroffen. Dies wurde gestern von der Nationalen Ozean- und Atmosphärenverwaltung der USA bekanntgegeben. "Unsere Generation ist die letzte, die die Chance hat, die größten Risiken des Klimawandels abzuwenden und den globalen Temperaturanstieg unter 2 Grad zu halten. Das Überschreiten der 400ppm-Schwelle zeigt, dass die Zeit dafür knapp wird", sagt Christoph Bals, Politischer Geschäftsführer bei Germanwatch.
"Insbesondere aufgrund der massiv fallenden Kosten für Erneuerbare Energien sehen wir Anzeichen für eine globale Energiewende. Regierungen sollten diesen Trend stabilisieren und beschleunigen. Ein klares Signal des G7-Gipfels in Deutschland Anfang Juni für den Ausstieg aus fossilen Energien bis 2050 wäre die richtige Antwort."
CO2-Daten der NOAA: <http://www.esrl.noaa.gov/gmd/ccgg/trends/global.html>
Kontakt für Medien: Stefan Küper
Pressereferent
Germanwatch e.V.
Dr. Werner-Schuster-Haus
Kaiserstr. 201
D-53113 Bonn
Tel. +49(0)228/60492-23, Fax -19
mobil: 0151/252 11 072
E-Mail: kueper@germanwatch.org <http://www.germanwatch.org>


Pressekontakt

Germanwatch

53113 Bonn

kueper@germanwatch.org

Firmenkontakt

Germanwatch

53113 Bonn

kueper@germanwatch.org

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage